

## Protokoll

### der 62. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 18. März 2016, 19.00 Uhr, Rest. Rathskeller, Olten

**Vorsitz:** Martin Hammele, Präsident

**Protokoll:** Marco Studer

**Anwesend:** 20 Mitglieder gemäss Präsenzliste

**Entschuldigt:**

---

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 61. ordentlichen GV vom 27..2.2015
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Spiko-Präsidenten und Ehrung der Clubmeister
7. Jahresrechnung 2015
8. Revisorenbericht
9. Wahlen
10. Informationen zum Stand des Fusions-Projekts „Gheid“
11. Anschaffungen / Investitionen / Budget 2016
12. Anträge der Mitglieder
13. Tätigkeitsprogramm
14. Varia

\* \* \* \* \*

#### **1. Begrüssung**

Der Vize-Präsident Martin Hammele begrüsst die 19 TCS-Mitglieder. Es sind ein paar erstaunte Gesichter wahrzunehmen, begrüsst doch an dieser Stelle sonst immer der Präsident Hans-Peter Imfeld. Der Vize-Präsident erklärt sogleich, dass er stellvertretend für den Präsidenten die GV leiten werde. Er erklärt, dass Hans-Peter aus gesundheitlichen Gründen nicht an der heutigen GV teilnehmen könne. Er wäre sehr gerne heute Abend gekommen. Seine Krankheit habe ihn auch dazu gezwungen als Präsident zu demissionieren. 22 Jahre lang hat Hans-Peter als Präsident des TC Sunlight

geamtet. Martin Hammele erwähnt, dass er im weiteren Verlauf der GV, insbesondere beim Traktandum Wahlen, auf die Demission des Präsidenten zurückkommen werde.

Die nicht geplante Demission des Präsidenten habe dazu geführt, dass die Traktandenliste angepasst werden sollte. Martin Hammele überprüft, ob alle Anwesenden die aktualisierte Traktandenliste erhalten haben. Die Versammlung müsse später die angepasste Traktandenliste noch genehmigen.

Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Die Namen werden einzeln verlesen. Für das Nachtessen hat das Restaurant Astoria drei Menus vorgeschlagen, wobei Vorspeise, Hauptspeise und Dessert ausgewählt werden können. Die Menukarte ist zusammen mit der Präsenzliste im Umlauf.

## **2. Wahl Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler amtiert Markus Straumann, der auf Vorschlag von Martin Hammele einstimmig gewählt wird.

## **3. Traktandenliste**

Martin Hammele erklärt, dass es verpasst wurde in der Einladung zur GV anzukündigen, dass das Präsidentenamt vakant sei. Die aktualisierte Traktandenliste enthält beim Traktandum 9 „Wahlen“ zusätzlich den Punkt zur Wahl des Präsidenten. Die GV müsse nun entscheiden, ob man ausserhalb des ordentlichen Turnus einen neuen Präsidenten wählen wolle oder mit dem Vizepräsidenten weiterfahren wolle. Im neuen Traktandum 15 „Ehrungen“ möchte der Vorstand dem abtretenden Präsidenten die Ehrenmitgliedschaft erteilen. Der Vize-Präsident bittet die GV-Teilnehmer durch Handerheben die geänderte Traktandenliste zu genehmigen. Der Stimmenzähler bestätigt, dass dies einstimmig der Fall ist.

## **4. Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2014**

Das letztjährige Protokoll liegt auf. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

## 5. **Mutationen**

An der letzten GV verfügte der TC Sunlight über 149 Mitglieder, per heutige GV 150. Trotz 10 Austritten von Vollmitgliedern (plus 6 Übrige) konnte die Mitgliederzahl Dank 14 Neueintritten von Vollmitgliedern (plus 3 Übrige) insgesamt erfreulich stabil gehalten werden.

## 6. **Jahresbericht des Präsidenten**

Martin Hammele verliest den vom abwesenden Präsidenten Hans-Peter Imfeld verfassten Jahresbericht 2014:

„Obwohl ich schon seit 1993 Präsident bin habe ich mir vorgenommen, den TC Sunlight noch in die mögliche Fusion mit dem TC Olten zu führen. Als Rentner hat man ja schliesslich Zeit, noch gewisse Aktivitäten zu leisten oder man ist froh, zu Hause der eigenen Partnerin nicht beim Staubsaugern im Weg zu stehen. Leider hat eine schwere Krankheit meine Pläne durchkreuzt und ich habe schon im vergangenen Jahr meine Aufgaben als Präsident nicht immer voll wahrnehmen können. Das tut mir sehr weh, habe ich doch in all den Jahren viel Zeit, Energie und Herzblut in den Club gesteckt, auch wenn ich schon seit einiger Zeit nicht mehr aktiv als Spieler auf dem Platz gestanden bin. Dies hat nun dazu geführt, dass ich meine Ämter sowohl im TC Sunlight wie aber auch in der Genossenschaft Tennisanlage Gheid per Ende 2014 bzw. auf die entsprechenden GV's hin zur Verfügung stellen musste. Dies soll alles keine Entschuldigung für den diesmal eher etwas kürzer ausfallenden Jahresbericht sein.

Man hätte fast meinen können, der Platzbauer habe das Gheid im vergangenen Jahr vergessen, wurden doch die Plätze, wetterbedingt, sehr spät fertiggestellt. Immerhin konnte man noch vor der Interclub-Eröffnung 1 - 2 Mal auf den Plätzen trainieren. An der letzten GV wurde mitgeteilt, dass im Jahre 2014 vier Teams den IC bestreiten werden und dass dies möglicherweise den Spielbetreib für die übrigen Mitglieder beeinträchtigen werde. Das war sicher anfangs Saison der Fall, aber zu grossen Friktionen hat es nicht geführt. Über die übrigen Aktivitäten wird anschliessend der Spiko-Obman orientieren. Eines möchte ich noch erwähnen und mich entschuldigen. Ich habe das Datum des Schlussturniers zu Hause falsch aufgeschrieben, worauf einige Leute auf die stärkende Bratwurst und das Glas Wein gewartet haben, der Präsident aber mit dem entsprechenden Material nicht erschienen ist.

Auch wenn man Tamara Arnold, Top-Juniorin des TC Sunlight, praktisch nicht im Gheid spielen sieht, habe ich doch ihre Karriere weiter mit Interesse verfolgt. Sie spielt heute hauptsächlich noch international und man konnte der Zeitung entnehmen, dass sie mit einer Profi-Karriere liebäugelt. Dazu sei ihr viel Mut und Kraft gewünscht. Immerhin durfte sie auch letztes Jahr für die Oltnen-Sportlerehrung nominiert werden.

Im Hintergrund der Vereinsaktivitäten ist einiges gegangen. Um das Projekt Gheidausbau sowie eine mögliche Fusion der beiden Tennisclubs möglich machen zu können sah man bald, dass zuerst die Genossenschaft ihre Hausaufgaben in Sachen Bilanzbereinigung machen muss. Verschiedene Gespräche mit der Stadt Olten und dem Kant. Steueramt führten dazu, dass eine Bewertung der Tennisanlage vorzunehmen ist und anschliessend die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können. Etwas davon werden wir ja heute noch tun. Immerhin zeigt sich so, dass der bereits früher an den einzelnen GV's der Clubs vorgestellte Zeitplan einigermaßen eingehalten werden kann.

Es bleibt mir zum Schluss zu danken. Danken all denen, die in all den Jahren meines Präsidentenamtes Unterstützung in irgendeiner Form geleistet haben, danken denen, die immer treu zum Club gestanden sind, auch wenn nicht immer alles Rund lief. Danken möchte ich meiner Frau, die oft auf mich verzichten musste, weil ich im Gheid engagiert war und danken den Platzwartern, die ihre nicht immer leichte Aufgabe für die doch grosse Anlage bestens erfüllt haben. Dem TC Sunlight wünsche ich für die Zukunft alles Gute."

Der Jahresbericht wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## **7. Jahresbericht Spiko und Ehrung Clubmeister**

Spiko-Präsident Gabriel Burki erwähnt die Mannschaften, die in der IC Saison 2014 für den TC Sunlight im Einsatz gestanden haben. Dem Herrenteam 45+ von Rolf Graber gratuliert er zum Aufstieg in die 1. Liga. Er erwähnt, dass das Herrenteam 45+ von Roger Bourquin auf einen Einsatz in der IC Saison 2015 wegen Verletzungen von diversen Spielern verzichten musste. Die Mannschaft trainiere jedoch trotzdem weiter, belege aber nur einen Platz. Für die Saison 2016 ist der Aufbau einer Veteranen-Mannschaft (55+) vorgesehen.

Danach verkündet er die Sieger der Clubmeisterschaften 2014:

- |                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| • Herren-Einzel | Patrik Peier-Feuz             |
| • Herren Doppel | Stefan und Thomas Bigler      |
| • Team-Cup      | Susanna und Marcel Schulthess |

Der vom Herrenteam 35 + organisierte Hopp-Schwiiz-Abend wird als gelungener Anlass erwähnt. Gabriel Burki motiviert die Anwesenden an den künftigen Clubanlässen mitzumachen.

Der Spiko-Präsident weist darauf hin, dass der TC Sunlight im Jahr 2015 mangels teilnehmender Spieler aus dem Firmensport austritt. Hr. Hammele ergänzt, dass bei allfällig wiedererwachendem Interesse problemlos wieder ein Firmensport-Team gemeldet werden könne.

## 8. Jahresrechnung 2014

Jahresrechnung und Bilanz wurden an der GV verteilt. Bei Fr. 43'135.58 Ausgaben und Fr. 43'035.16 Einnahmen resultierte per 31.12.2014 ein Defizit von Fr. 100.42. Martin Hammele begründet die Mehraufwände gegenüber dem Jahr 2013 mit den Positionen IC und Tennisbällen. Die 2 zusätzlichen IC-Mannschaften seien für diese Mehrkosten verantwortlich. Dank der neuen Mitglieder aus diesen beiden Mannschaften konnten aber auch entsprechend mehr Mitgliederbeiträge eingezogen werden. Die GV-Teilnehmer haben keine Fragen zur Jahresrechnung 2014.

Martin Hammele weist darauf hin, dass das Budget 2015 von der Annahme des Antrags auf Beitragsbefreiung der Vorstandsmitglieder (siehe Traktandum 12) abhängt.

## 9. Revisorenbericht

Leider konnte keiner der beiden Revisoren an der GV teilnehmen. Der Revisorenbericht war deshalb vorgängig dem Vize-Präsidenten ausgehändigt worden. Marco Studer verliest im Namen der Revisoren Claude Steiner und Bruno Studer den Revisorenbericht. In diesem wird festgestellt, dass die Jahresrechnung korrekt und sauber dargestellt sei. Zudem stellt er im Namen der Revisoren den Antrag, die Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2014 wird daraufhin von der GV einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die ausgezeichnete Arbeit von Hans-Peter Imfeld und diejenige der Revisoren werden verdankt.

## 10. Wahlen

Marco Studer leitet die Wahl des Präsidenten ein. Er erklärt, dass der Vorstand im Januar 2015 von der Demission von Hans-Peter Imfeld Kenntnis genommen hat. Der Vorstand musste in sehr kurzer Zeit einen Nachfolger finden. Der Umstand, dass die Amtsperiode im Hinblick auf die Fusion mit dem TC Olten überschaubar ist hat dem Vorstand geholfen eine Nachfolgelösung zu finden.

Im Namen des Vorstands schlägt Marco Studer den aktuellen Vizepräsidenten Martin Hammele als neuen Präsidenten vor. Auf die Frage ob sich Gegenkandidaten im Raum befinden folgt Schweigen im Saal. Die Versammlung wählt danach Martin Hammele ohne Gegenstimme zum neuen Präsidenten.

Martin Hammele dankt für das ihm damit entgegen gebrachte Vertrauen. Es sei ihm wichtig, dass unter seinem Präsidium der Vorstand grösser werde. Er wolle auch auf keinen Fall die weiteren Ämter von Hans-Peter Imfeld auch noch übernehmen. Martin Hammele stellt kurz die einzelnen Mitglieder seines Wunsch-Vorstandsteams vor:

- Vize-Präsident: Rolf Graber (neu)
- Kassier: Daniel Amman (neu)
- Aktuar: Marco Studer (bisher Beisitzer)
- Beisitzer: Roger Bourquin (neu)

- Spiko-Präsident: Gabriel Burki (bisher)

Die Versammlung wählt den neuen Vorstand mit Beifall.

Als Rechnungsrevisor scheidet Bruno Studer aus, Claude Steiner wird 1. Revisor. Einstimmig wählt die Versammlung neu Markus Straumann als 2. Revisor.

## 11. Budget 2015

Martin Hammele beantragt, dass die Vorstandsmitglieder keinen Clubbeitrag mehr zahlen müssen. Die Vorstandsmitglieder leisten in ihrer Freizeit gute Dienste für den Club. Zudem sei dies in anderen Sport-Vereinen schon lange so. Martin Hammele erwähnt, dass er seinen Beitrag für den immer noch nicht vollständig amortisierten Defibrillator einsetzen möchte. Vorstandsmitglieder ohne Amt würden auch in Zukunft immer noch den Clubbeitrag zahlen. Die Diskussion sei eröffnet und Jean-Louis Schaffer meldet sich als erster zu Wort. Er ist der Meinung, dass man dem Antrag zustimmen solle. Er sei in verschiedenen Vereinen tätig und habe noch nie erlebt, dass die Vorstandsmitglieder den Vereinsbeitrag zahlen müssen. Danach wird abgestimmt. Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Die Versammlung schaut sich nochmals das Budget 2015 an. Von Bruno Bächler kommt die Frage, ob der Firmensportbeitrag im Budget 2015 schon abgezogen sei. Dies wird von Martin Hammele mit Ja beantwortet. Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen wird das Budget für das Jahr 2015 mit einem Defizit von CHF 140 einstimmig genehmigt.

## 12. Antrag für den Verzicht auf CHF 50'000 am Kapital der Genossenschaft Tennisanlage Gheid Olten, rückwirkend per 31.12.2014

Martin Hammele stellt fest, dass das Antragsschreiben für den Verzicht auf CHF 50'000 am Kapital der Genossenschaft von den TC Sunlight Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV verschickt wurde. Er hebt nochmals die 3 wichtigsten Punkte des Antrags hervor:

- Im Vorfeld der geplanten Fusion musste die Werthaltigkeit der Aktiven überprüft werden. Hierzu sei die Tennisanlage Gheid neu geschätzt worden. Es sei dabei festgestellt worden, dass für die Stadt Olten, den TC Olten und den TC Sunlight ein Abschreibungsbedarf von insgesamt Fr. 225'000 bestehe. Die Tennisanlage Gheid sei in den Büchern überbewertet. Eine Anpassung an die Realität sei überfällig.
- Der TC Sunlight habe seit einigen Jahren sein Genossenschaftskapital bereits auf CHF 1 abgeschrieben.
- Die übrigen Privat-Genossenschafter seien vom Kapitalverzicht nicht tangiert.

Zum Inhalt des Antrags gibt es keine Fragen. Kurz vor der Abstimmung fragt Bruno Bächler, ob man beim Beschluss nicht besser den Vorbehalt machen solle, dass die andern beiden Genossenschafter die Stadt Olten und der TC Olten auch Ja dazu sagen. Es wäre nicht fair, wenn wir auf das Kapital verzichteten und danach einer der Haupt-Genossenschafter nicht auf sein Kapital verzichte. Martin Hammele dankt für den Hinweis und lässt die Versammlung über den Antrag abstimmen.

Die GV TC Sunlight beschliesst einstimmig:

1. Der Tennisclub Sunlight genehmigt den unwiderruflichen Verzicht auf 50% ihres Kapitals an der Genossenschaft Tennisanlage Gheid bzw. auf total CHF 50'000 rückwirkend per 31. Dezember 2014.
2. Der Vorstand wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die nötigen Dokumente rechtsverbindlich zu unterzeichnen.
3. Dieser Beschluss hat nur Gültigkeit, wenn auch der Tennisclub Olten und die Einwohnergemeinde Olten auf 50 % ihres Kapitals an der Genossenschaft Tennisanlage Gheid verzichten.

### **13. Anträge der Mitglieder**

Keine eingegangen.

### **13. Tätigkeitsprogramm**

Der neue Vorstand wird das Tätigkeitsprogramm noch diskutieren. Das Tätigkeitsprogramm wird mindestens im gleichen Rahmen ausfallen wie letztes Jahr. Mit dem aufgestockten Vorstand erhofft sich der neue Präsident eine Erweiterung des Tätigkeitsprogramms.

### **14. Ehrungen**

Martin Hammele streicht nochmals das ausserordentlich Engagement des abtretenden Präsidenten Hans-Peter Imfeld hervor. 1980 wurde er in den Vorstand gewählt. Später hat er das Präsidentenamt übernommen und 22 Jahre den Club präsiert. Zu seinen Highlights zählte z.B. der Gheid Cup, der 10 Jahre lang jedes Jahr Tennisbegeisterte ins Gheid lockte. Zu Beginn seiner Amtsperiode stieg die Mitgliederzahl des Clubs Jahr für Jahr an. Erfolgreiche TC Sunlight Junioren wie Christoph Kuhn und Tamara Arnold machten Hans-Peter sehr stolz. Die Gründung der ersten Damen-Interclubmannschaft des Clubs im Jahre 2002 und die 50-Jahre-Jubliäumsfeier 2004 im Aarhof sind weitere Highlights während seiner Amtsperiode.

Der Tennis-Club Sunlight ist Hans-Peter Imfeld zu grossem Dank für sein enormes Engagement für den Tennisclub Sunlight verpflichtet. Als Dankeschön und als Anerkennung der ausserordentlichen Leistung für den Tennissport und den TC Sunlight

möchte der Vorstand Hans-Peter zum Ehrenmitglied des TC Sunlight ernennen. Die Versammlung stimmt dem Antrag unter Beifall einstimmig zu.

Die Urkunde mit der Ehrenmitgliedschaft wird von Vorstand und Mitgliedern unterschrieben. Gerne hätte man Hans-Peter die Urkunde an der GV persönlich überreicht. Nun wird Martin Hammele die Urkunde zusammen mit den Geschenken, einem Blumenstrauss für Erika Imfeld, einer Kiste Wein und einem Büchergutschein, Hans-Peter am Tag nach der GV nach Hause bringen.

## **15. Verschiedenes**

Charly Soland meldet sich zu Wort und erwähnt, dass Kurt Leimgruber, der zweite Platzwart, eigentlich per Ende 2014 demissioniert habe. Er hätte ihn jedoch dazu überreden können, mit ihm an der Seite nochmals ein Jahr weiterzumachen. Martin Hammele begrüsst den Entscheid von Kurt Leimgruber und dankt den Platzwarten für deren Engagement. Der ausgezeichnete Zustand der Tennisanlage sei essenziell wichtig für jeden Tennisclub.

Kurt Moll verdankt mit persönlichen Worten nochmals die in all den Jahren geleistete Arbeit von Hans-Peter Imfeld und dankt dem neuen Präsidenten und dem Vorstand für das Einspringen in die Lücke, die Hans-Peter interlasse. Es sei sicher keine einfache Situation für die Vereinsführung gewesen.

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Der Protokollführer:

Marco Studer